



Weitere Unterstützer des Offenen Briefes sowie die neuesten Termine in Bonn

Liebe GLGL-Interessierte,

wir melden uns wieder mit aktuellen Informationen zu unserem [Offenen Brief an Herrn Laschet und Herrn Lindner](#) vom vergangenen Montag.



Nun kommen unsere Jugendlichen zu Wort

Ein Brief von Roman Haenßgen (20) aus Hürth



Sehr geehrter Herr Laschet, sehr geehrter Herr Lindner,

mit großem Entsetzen habe ich in letzter Zeit ihre Forderung nach einem Stopp der Inklusion zur Kenntnis genommen.

Leider kann ich Ihre Ansicht nur auf grobe Unkenntnis zurückführen. Als Betroffener weiß ich wovon ich hier schreibe. Haben Sie schon einmal eine Förderschule von innen gesehen? Ich Gott sei dank nur einmal und wollte dringend wieder weg! Ich hatte das Glück einen sehr engagierten Grundschulleiter zu bekommen, der sich meiner annahm und entgegen der Schulärztin der Auffassung war, dass ich sehr wohl in der Regelschule mit den anderen „normalen“ Kindern lernen könnte. Zum damaligen Zeitpunkt war diese Schule noch nicht einmal integrativ, geschweige denn inklusiv.

[Hier weiterlesen](#)

Fanpost zu unserem Offenen Brief

Werter Herr Laschet, werter Herr Lindner,

als Förderschullehrerin in Niedersachsen und mit ganzem Herzen Lehrerin für alle Schülerinnen und Schüler, die mir anvertraut sind, stehe ich aufgrund meiner pädagogischen, fachdidaktischen und methodischen Kenntnisse aus Studium und Beruf sowie aufgrund meiner bald dreißigjährigen Erfahrung als Lehrerin in Regel- und Förderschule, in reinen Förderschulklassen als auch im gemeinsamen Unterricht voll und ganz hinter dem Ziel, Schulen in Deutschland zu inklusiven Schulen zu entwickeln.

[Ich habe mich fachlich seit über 10 Jahren damit auseinandergesetzt, ...](#)

Weitere Unterstützer: die LandeschülerInnenvertretung NRW (LSV NRW)



Positionspapier: "Inklusion als Wahlkampfinstrument" -

"Sehr geehrter Herr Armin Laschet, sehr geehrter Herr Christian Lindner,

Sie bewerben sich als Spitzenkandidaten Ihrer Parteien um das Amt des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalens. Für Ihre Wahlkampf-Angriffe auf die amtierende Landesregierung haben Sie sich insbesondere das Thema Inklusion ausgesucht. Auf Ihrer Suche nach besonders schlagkräftigen Argumenten zeichnen Sie dabei geradezu katastrophische Bilder, benutzen

bedrohliche Metaphern und ziehen Argumentationslinien, die unsere Kinder mit Behinderung als Störer von Schulfrieden und Bildung denunzieren. Als Eltern von Kindern mit Behinderung möchten wir Sie mit diesem Brief darauf aufmerksam machen, dass Sie mit ihrer parteipolitisch motivierten Rhetorik massiven Schaden anrichten. "

[Die vollständige Stellungnahme hier:](#)

TERMINE

Elterncafé Inklusion im Kirchenpavillon am Kaiserplatz



GLGL lädt herzlich zum nächsten Elterncafé Inklusion!

Am 21. Februar um 10 Uhr im Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a, 53113 Bonn

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen, wenn Sie es einrichten wollen & können - i.gerber@gl-bonn.de oder 0228 / 30 414 030 - oder aber auch:

wenn Sie einfach kommen!

[Hier alle Infos.](#)

Die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V., Regionalverein Bonn e.V.

lädt ein zum nächsten Elterngesprächskreis Hochbegabung

am Mittwoch, den 29. März 2017 ab 20 Uhr

in der Montessorischule Bonn, Quirinstrasse 16

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die **HEBO Schule** bietet ein kostenloses **pädagogisches Kolloquium** an:

Wer ist hier der Boss?

Mama und Papa - Gebt mir Klarheit und Grenzen

wann? **Freitag, 10.03.2017, 19:15 - 21:45 Uhr**
in der HEBO-Privatschule

Umgang mit diesem Themenbereich – neue Umgangsformen – Stärkung des Selbstbewusstseins dieser Kinder. Wie setzt man Grenzen ohne dass es den Rahmen der Gruppe sprengt.

[Weitere Infos hier](#)

Beste Grüße

Ingrid Gerber für das TEAM GLGL

Gemeinsam Leben - Gemeinsam Lernen Bonn e.V.,
Postfach 15 01 25, 53040 Bonn,
Telefon: 0228 / 30 414 030, Fax: 0228 / 30 414 039,
info@gl-bonn.de